

# CAS Edupreneur & Learning Design

## Lernen als Katalysator für Innovation

Eine Kooperation der  
HWZ Hochschule für Wirtschaft Zürich  
und Intrinsic

### Factsheet

---

Abschluss  
Certificate of Advanced Studies  
(CAS) Edupreneur & Learning Design

Anerkennung  
15 ECTS-Kreditpunkte

Pensum  
Berufsbegleitender Studiengang:  
100% Arbeitstätigkeit möglich

Sprache  
Deutsch, gute Englischkenntnisse von Vorteil

Anzahl Teilnehmende  
Maximal 24

Zulassung

- Hochschulabschluss oder äquivalenter Abschluss plus drei Jahre Berufskompetenz.
- Kandidat:innen mit Hochschulabschluss (Bachelor) bzw. Lehrdiplom (Primar- oder Sekundarstufe) sowie mindestens 2 Jahre studien- bzw. praxisrelevante Berufserfahrung (Haupt- oder Nebenfunktion). Andere äquivalente Bildungsabschlüsse mit entsprechender Praxistätigkeit können «sur dossier» anerkannt werden.

Leistungsnachweise  
Schlusspräsentation (Pitch) und ein Reflexionsbericht in der jeweiligen thematischen Gruppe (community of purpose).

#### Dauer und Beginn

**Kick-off-Modul:** Donnerstag bis Sonntag,  
16.3 bis 19.3.2023 (4 Blocktage)

**Events:** Ideathon 12.05, Testathon 01.07.2023

**Studententage 2023:** 31.03, 01.04, 14./15.04, 21.04,  
13.05, 02./03.06, 16./17.06, 30.06, 07.07.



Studiengebühren  
CHF 9'500.-, inklusive Kick-Off und Events

Studienort  
Intrinsic, Zahnradstrasse 22,  
8005 Zürich (Maag-Areal)

Partner  
HWZ und Intrinsic

## Der «CAS Edupreneur & Learning Design» ist das Richtige für:

Schlüsselpersonen und Expert:innen aus Bildung und Wirtschaft, die neue Ansätze und Methoden im Bereich Lernen kreieren und Veränderungsprozesse in Gruppen und/oder Organisationen mittels neuer Lernansätze gestalten und begleiten wollen.

Pionier:innen, die Lernen mit disruptiven Ansätzen und Produkten designen und innovieren wollen.

# Im «CAS Edupreneur & Learning Design» steht Lernen als Katalysator für Innovation im Zentrum

Die Challenges innerhalb des CAS werden von Projektpartnern (sog. «Challenge Owners»: Organisationen bzw. Individuen) gestellt oder können eigene Herausforderungen sein, welche die Teilnehmenden im Rahmen eines institutionellen Settings (bzw. innerhalb einer Organisation) oder als Einzelperson angehen wollen. Im Studium lernen die Teilnehmenden einerseits Methoden aus dem Innovationsumfeld kennen, adaptieren diese und wenden sie sogleich an für die Entwicklung oder Weiterentwicklung ihrer eigenen Idee(n) an. Andererseits schauen sie sich bewährte und neue Ansätze aus dem Lernumfeld an und explorieren diese individuell, in der Gruppe oder mit dem Projektpartner, reflektieren kritisch darüber und verweben sie mit der eigenen Idee. Dabei wachsen Person und Idee parallel und geben Antworten auf die Herausforderungen!

## Kompetenzfelder

### Werkzeuge und Methoden Lernen & Edupreneurship

Persönliches Lernen, Lernen als Gruppe, Lernen als Organisation. Lernmethoden- und Interventionen, um vom Anpassungslernen zum Veränderungslernen zu gelangen. Ansätze aus dem Innovationsumfeld wie Lean Startup oder Design Thinking.

### Community und Best Practice

Kennen von «best practices» aus dem Lern- und Innovationsumfeld. Aufbau eines aktives Netzwerkes an Schlüsselpersonen. Multistakeholder Engagement.

### Visioning und Learning Agency

Erstellen einer Vision und einer Theorie des Wandels. Ressourcen- und Projektmanagement (Finanzen, Zeitaufwand, Wissen). Learner Agency. Auftrittskompetenz und Verhandlungstaktiken.

### Team- und Organisationskultur

Kennen der Stärken und Schwächen und Reflexion über sich und die eigene Idee. Entwickeln des eigenen Lernverhaltens und einer Lernhaltung. Teamkultur und wie kollaboratives Lernen möglich wird.

### Digitalität, Lernrends und Zukunftsszenarien

Megatrends und Herausforderungen im Lernbereich. Entwickeln von Opportunitäten und Positionierung. Neue Lernkonzepte (action learning, cohort based learning, maker-space etc.).

